

## Konzept der individuellen Förderung

(zu lesen auf den folgenden Seiten oder einige Aspekte erklärt als [Film](#))



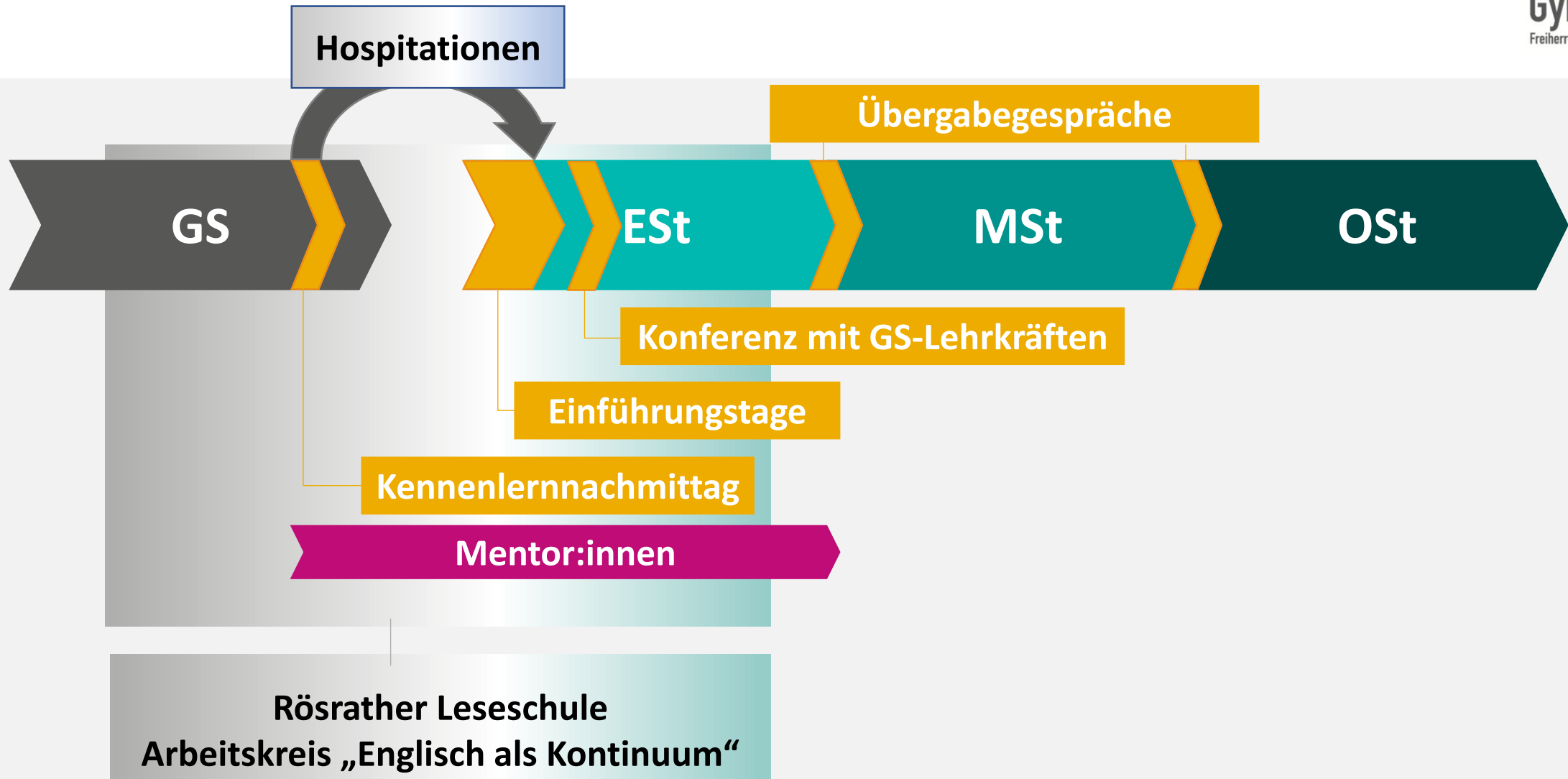
# Individuelle Förderung am FvS: Unser Konzept umfasst



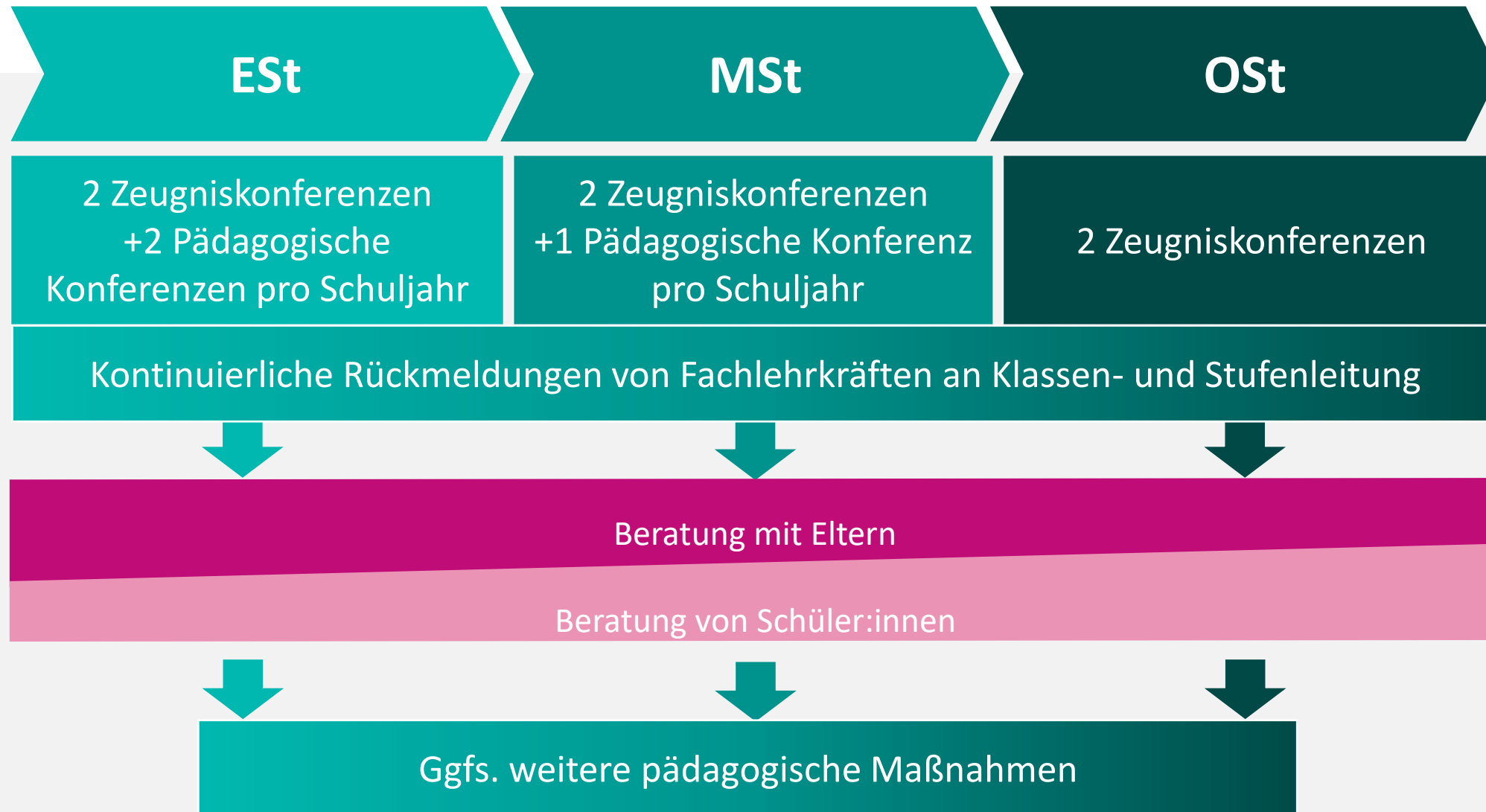
# Individuelle Förderung am FvS: Wichtig sind uns besonders



# Kontinuierliche Pädagogische Begleitung - Übergänge



# Kontinuierliche Pädagogische Begleitung - Konferenzen





# Drehtürmodelle




Unter Drehtürmodellen versteht man Organisationsformen, bei denen einzelne Schülerinnen und Schüler nicht am Regelunterricht ihrer Klasse teilnehmen. Stattdessen erhalten sie ein erweitertes Angebot, im Sinne eines Enrichments, das ihre Fähigkeiten und Interessen besonders berücksichtigt.

Das FvS bietet leistungsstarken SchülerInnen und Schülern drei Formen der klassischen Drehtür an:

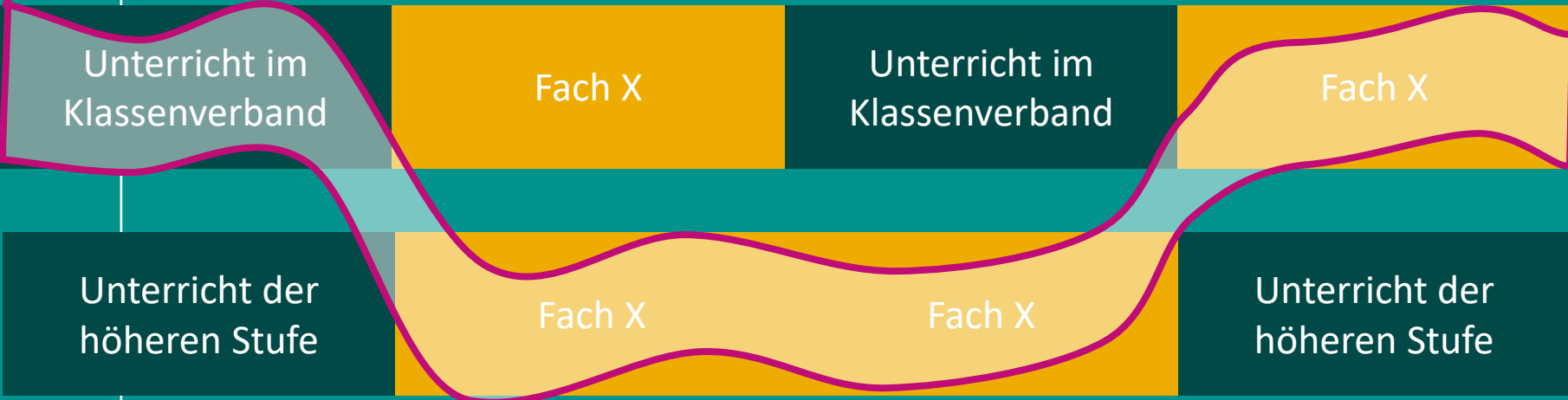
- Die parallele Belegung von zwei Fächern
- Das fachbezogene Springen
- Die herausfordernde Aufgabe

**LEISTUNG** →  
**MACHT** →  
**SCHULE** →  
Eine gemeinsame Initiative  
von Bund und Ländern

# Drehtürmodelle - Parallelbelegung

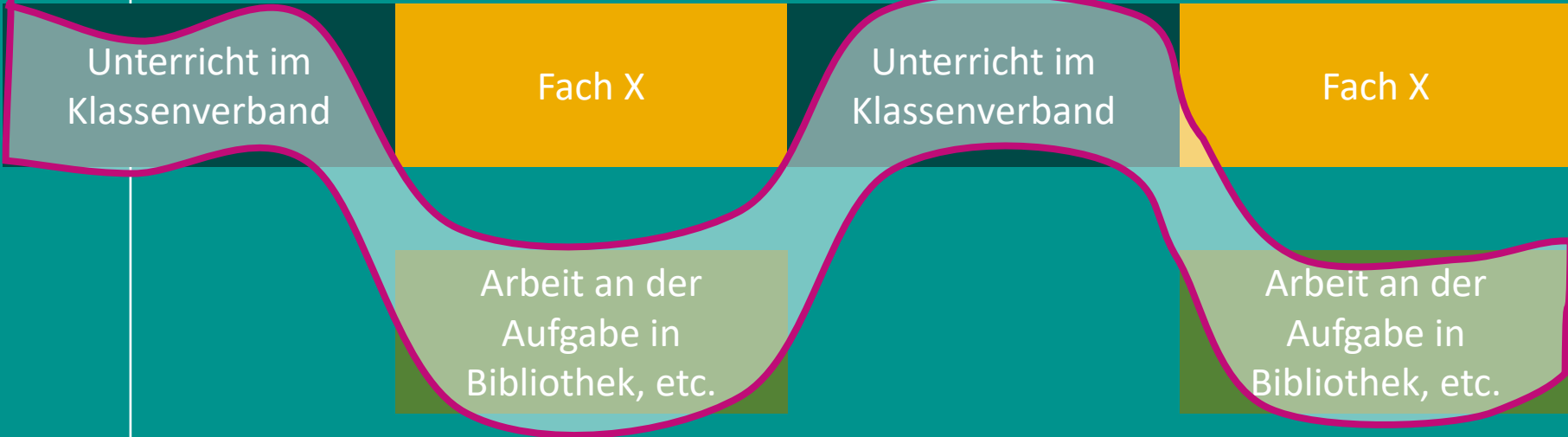
Art	Ablauf	Fächer
Parallele Belegung von zwei Fächern	<p>Einzelne Schüler:innen belegen im Rahmen des WP I (L/F) oder WP II (Diff) zwei Fächer, so dass sie an jedem Fach nur etwa zur Hälfte der Unterrichtszeit teilnehmen. Durch ein Partner-System werden die Informationen über die Inhalte und Materialien der anderen Stunde weitergegeben.</p> <p>Die schriftlichen Arbeiten werden in beiden Fächern geschrieben.</p> <p>Individuell wird von jedem der Schüler:innen ein Fach als versetzungswirksam benannt. Dort werden die Klassenarbeit dann zum regulären Termin geschrieben.</p>	F/L ab Stufe 7 I & IF, MINT, BioBili, WiPo, Päda
 <p>The diagram illustrates the parallel seating model over four periods. It shows a sequence of four colored blocks: a grey block labeled 'Unterricht im Klassenverband' (Classroom instruction), a yellow block labeled 'Wahlunterricht I' (Elective I), another grey block labeled 'Unterricht im Klassenverband', and a final yellow block labeled 'Wahlunterricht I'. A pink wavy line connects the bottom of the first grey block to the bottom of the second yellow block, and another pink wavy line connects the bottom of the third grey block to the bottom of the fourth yellow block, indicating a pairing or exchange between the elective periods.</p>		

# Drehtürmodelle – Fachbezogenes Springen

Art	Ablauf	Fächer
Fachbezogenes Springen	<p>Einzelne Schüler:innen nehmen am Unterricht eines Faches in einer höheren Klassenstufe teil und erhalten die dort erbrachte Note. Gegebenenfalls versäumten Unterricht eines anderen Faches seiner Stufe werden selbstständig nachgearbeitet.</p>  <p>Das Diagramm illustriert den Prozess des fachbezogenen Springens über zwei Zeitstrahlebenen. Die obere Ebene stellt den 'Unterricht im Klassenverband' dar, unterteilt in zwei Blöcke für 'Fach X'. Die untere Ebene zeigt den 'Unterricht der höheren Stufe', ebenfalls mit zwei Blöcken für 'Fach X'. Eine wellenförmige Linie, die als 'Springen' bezeichnet wird, verläuft zwischen den Ebenen: Sie beginnt im ersten Block der oberen Ebene, sinkt in den ersten Block der unteren Ebene, steigt dann in den zweiten Block der unteren Ebene und schließlich in den zweiten Block der oberen Ebene. Dies symbolisiert den Wechsel der Schüler:innen zwischen den Unterrichtsebenen für spezifische Fächer.</p>	insbes. M und FS



# Drehtürmodelle – Herausfordernde Aufgabe

Art	Ablauf	Fächer
Herausfordernde Aufgabe	<p>Einzelne Schüler:innen erhalten statt der regulären Aufgaben ein selbstständig zu bearbeitendes Projekt, für das sie gegebenenfalls auch den Klassenraum verlassen können. Das Projekt wird nach seinem Abschluss der Klasse vorgestellt.</p>  <p>The diagram illustrates the 'Drehtürmodell' (revolving door model) for a challenging task. It shows a sequence of activities connected by a wavy line, indicating a continuous flow. The activities are: Unterricht im Klassenverband (Classroom instruction), Fach X (Subject X), Unterricht im Klassenverband (Classroom instruction), Fach X (Subject X), and Arbeit an der Aufgabe in Bibliothek, etc. (Work on the task in the library, etc.). The activities are arranged in a sequence that allows students to move between them, with the wavy line representing the flow of the project.</p>	Alle

# Akademien

Bezeichnung und Lage im Stundenplan	Funktionsweise	Fächer	Anmerkungen:
Akademien parallel zu LeSi/LeWe/LeZe	Schülerinnen und Schüler wählen Akademie, Koordinator „Individuelle Förderung“ gewährt Wahl je nach Leistungen, Neigungen und Entwicklungsvoraussagen	Fachbezogene und fächerübergreifende Akademien	Beispiele für Akademien: American Culture; Song-Writing; Mathematische Knocheleien; Chemie-Theater; Griechische Mythologie; Astronomie; englische Sketches; Widerstand im Nationalsozialismus; Umwelt; ....
Akademie „Jugend forscht“ in AG-Schiene (Mi)	Schülerinnen und Schüler entscheiden sich zur Teilnahme	MINT-Fächer	Mit Erfolgen im Wettbewerb und Betreuung durch Kollegen aus allen Mint-Fächern

# Wettbewerbe

Wettbewerb	Fach/Fächer	Teilnahmebedingungen
Mathe im Advent	M	Schulweit verbindlich
Akademie Jugend forscht	MINT-Fächer	Akademieteilnehmer*innen
Big Challenge	E	Klassenweise oder EinzelschülerInnen
Mathematik-Olympiade	M	
Chemie Olympiade	Ch	
Känguru der Mathematik	M	
Vorlesewettbewerb	D	
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	Ge	
Landessportfest der Schulen in verschiedenen Disziplinen	SP	

# Soziales Lernen am FvS



Stufe 5	Stufe 6	Stufe 7	Stufe 8	Stufe 9	Stufe 10	Stufe 11-13
<b>Teamtraining mit Juze</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenspiele zum gegenseitigen Kennenlernen</li> <li>Fördern der Kooperationsfähigkeit</li> </ul> <b>Zirkusprojekt</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>klassenübergreifende Gruppen</li> </ul>	<b>Fahrt nach Hinsbeck</b> klassen-übergreifend erlebnispädagogische Ausrichtung  <b>Safer Internet Day</b>	<b>Workshop „RESPEKT“ in Zusammenarbeit mit Caritas</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sensibilisieren für respektvollen Sprachgebrauch</li> <li>Rollenspiele</li> <li>Gruppentraining zum Thema Respekt im gegenseitigen Miteinander</li> <li>Fördern der Kompromiss- und Kooperationsbereitschaft</li> </ul>	<b>Skischulwoche</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>„klassenübergreifend</li> <li>Einwöchig</li> </ul> <b>StreithelferInnen-</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleingruppen-Ausbildung für Interessierte durch die Schulsozialarbeiterin</li> <li>Einsatz bei SchülerInnen der Stufen 5 und 6</li> </ul>	<b>TutorInnensysteme Mediencouts</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>„SchülerInnen helfen und beraten andere gegen Cybermobbing u.ä.</li> </ul> <b>SporthelferInnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pausensportangebote in der Mittagspause, Verantwortung für jüngere SchülerInnen</li> </ul> <b>MentorInnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Paten für die fünften Klassen</li> <li>ZirkushelferInnen</li> </ul>	<b>TutorInnensysteme LerntutorInnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>SchülerInnen lernen Kommunikations- und Beratungsstrategien zum Einsatz in Gesprächen mit SchülerInnen der Stufe 6</li> </ul> <b>Zeitzeugen-Gespräche</b> (DDR-Vergangenheit)	<b>Ski-InstruktorInnen-Ausbildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>SchülerInnen unterrichten SchülerInnen</li> </ul> <b>Methodenseminarbausteine</b> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Berufsknigge:</b> Kennenlernen sozialer Konventionen</li> <li><b>Kommunikation:</b> für Vielfalt sowie Störanfälligkeit von Kommunikation sensibilisieren</li> </ul>

**Stufe 5 bis 12: SV-Arbeit** (soziale und politische Verantwortung, Mitbestimmung und Schulgremien)

**Stufe 5 bis 7:**  
wöchentlicher **Klassenrat**

**Stufe 9 bis 13:**  
**Nachhilfeprojekt** „Schüler helfen Schüler“  
**Schulsanitätsdienst**,  
**Projekt SprachpartnerInnen** (IWK-SchülerInnen)